

Marktnotizen vom 15. April 2024

-  **Getreide** Am Getreidemarkt tendieren die Erzeugerpreise weiterhin auf dem erreichten Niveau stabil. ➔
-  **Raps** Steigende Kurse an den Warenterminbörsen bieten den Rapspreisen Unterstützung. Sowohl für prompte Ware als auch für die Vorkontraktpreise werden festere Tendenzen in Aussicht gestellt. ➔
-  **Speisekartoffeln** Das Angebot an vermarktungsfähigen Speisekartoffeln geht zurück. Aber die ruhige Nachfrage kann noch gut bedient werden. Preise halten sich stabil... ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise wenig verändert, Sojaschrote erneut schwächer bewertet; Mischfuttermittelforderungen weiterhin unverändert. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage nach Geflügelfleisch hat sich leicht belebt, bleibt aber teils hinter den Erwartungen zurück. Die Preise tendieren stabil und leicht schwächer am Markt für Althennen. ➔
-  **Eier** Erwartungsgemäß tendieren die Spotmarktpreise durch die nachösterliche Marktberuhigung schwächer. Durch umfangreiche Herdenerneuerungen ist das Angebot rückläufig. ➔
-  **Milch** Anstieg der Milchlieferung unterbrochen; Belegung der Nachfrage nach Blockbutter bei festen Preisen; stabiler Käsemarkt; noch ruhige Nachfrage nach Magermilchpulver; Spotmarktpreis und Kieler Rohstoffwert tendieren leicht schwächer. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt ändert sich die Marktlage nicht. In der laufenden 16. Kalenderwoche kann entsprechend mit fortgesetzt stabilen Ferkelpreisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt findet das verfügbare Angebot weitgehend vollständig seine Käufer. Es wird von weiterhin unveränderten Preisen ausgegangen. ➔
-  **Schafe** Das kleiner ausfallende Angebot an alten Lämmern reicht nach den Ramadanfeierlichkeiten aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise bleiben unverändert. Das Angebot an frischen Lämmern nimmt nunmehr zu. ➔
-  **Nutzkälber** Die Nachfrage aus der Kälber- und Jungbullenmast entwickelt sich rege. Das demgegenüber stehende Angebot fällt zudem insgesamt etwas kleiner aus. Feste Preise ab Hof werden daher auch für die laufende Woche erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt pendelt das Jungbullenangebot weiter zurück. Stabile Preise sind zu Wochenbeginn die Folge. Knappe und gefragte Schlachtkühe werden erneut etwas fester bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Das Geschäft mit Kalbfleisch entwickelt sich stetig bis rege. Insbesondere die Gastronomie zeigt eine gute Nachfrage. Die Schlachtkälberpreise tendieren dabei stabil bis fest. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Der Handel am Getreidemarkt läuft weiter in ruhigen Bahnen. Die Umsätze sind gering und zunehmend konzentriert sich der Handel auf die kommende Ernte. Die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft hält sich ebenfalls in Grenzen, denn mit den reduzierten Ernteprognosen für Westeuropa hält sich die Hoffnung auf ein steigendes Preisniveau. Zudem stehen diverse Feldarbeiten an. Auf den hiesigen Feldern sieht man zumeist gute Entwicklungsstände der Gerste. Weizen und Raps haben mitunter häufiger unter den nassen Bedingungen gelitten. Die Erzeugerpreise tendieren stabil bis leicht erhöht. Insbesondere die Vorkontraktpreise konnten weiter zulegen. Doch auch hier halten sich die Erzeuger mit Abschlüssen zurück.

Am internationalen Markt sorgen die Spannungsfelder in der Ukraine und im Nahen Osten für Unsicherheit. Zudem wird von einer möglichen Anhebung der Exportsteuer Russlands berichtet, die das Preisniveau weiter nach oben treiben könnte. Die Rapspreise wurden im Vergleich zur Vorwoche sowohl für prompte Ware als auch für die Vorkontraktabschlüsse weiter erhöht. Damit folgen sie den Kursen an der Warenterminbörse, die zum Wochenstart weiter aufwärts tendierten. Wie die EU-Kommission in ihrer letzten Erhebung mitteilte, wird sich die Rapserte 24 in der EU-27 auf 19,47 Mio. t belaufen nach 19,82 Mio. t im Vorjahr. Deutschland wird dabei knapp die 4-Mio. t-Grenze erreichen.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 16.04.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(190,0 - 210,0) 196,0	(191,0 - 196,0) 194,0
Brotweizen B	-	(176,5 - 182,0) 180,0	(166,0 - 182,0) 175,0
Brotroggen	-	(141,0 - 162,0) 151,5	(138,0 - 152,0) 142,0
Futterroggen	(160,0 - 182,0) 170,0	(129,0 - 162,0) 136,0	(125,0 - 138,0) 134,5
Braugerste	-	(285,0 - 295,0) 290,0	(295,0 - 305,0) 300,0
Futtergerste	(170,0 - 194,0) 180,0	(145,0 - 175,0) 152,0	(140,0 - 159,0) 145,0
Futterweizen	(185,0 - 208,0) 190,0	(155,0 - 185,0) 160,0	(150,0 - 175,0) 155,0
Qualitätshofer*	-	(210,0 - 325,0) 224,0	(210,0 - 225,0) 215,0
Futterhafer	(235,0 - 366,0) 305,0	(190,0 - 245,0) 212,5	(190,0 - 215,0) 205,0
Körnermais	(200,0 - 224,0) 205,0	(160,0 - 195,0) 177,5	(160,0 - 179,0) 167,5
Triticale	(175,0 - 192,0) 180,0	(145,0 - 175,0) 155,0	(139,0 - 168,0) 154,0
Raps	(430,0 - 435,0) 430,0	(410,0 - 429,5) 415,0	(410,0 - 423,0) 418,0
Raps Vorkontrakte	-	(420,0 - 435,0) 426,0	(425,0 - 434,0) 431,0
Futtererbsen	-	(252,5 - 260,0) 256,5	(251,0 - 251,0) 251,0
Ackerbohnen	-	(245,0 - 260,0) 255,0	(246,0 - 246,0) 246,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(194,5 - 214,5) 198,5	(195,0 - 215,0) 199,0	(199,0 - 219,0) 203,0
Brotweizen B	(170,5 - 186,5) 182,5	(171,0 - 187,0) 183,0	(175,0 - 191,0) 187,0
Brotroggen	(142,5 - 166,5) 154,5	(143,0 - 167,0) 155,0	(147,0 - 171,0) 159,0
Futterroggen	(129,5 - 166,5) 140,5	(130,0 - 167,0) 141,0	(134,0 - 171,0) 145,0
Braugerste	(289,5 - 309,5) 297,0	(290,0 - 310,0) 297,5	(294,0 - 314,0) 301,5
Futtergerste	(144,5 - 179,5) 155,5	(145,0 - 180,0) 156,0	(149,0 - 184,0) 160,0
Futterweizen	(154,5 - 189,5) 164,5	(155,0 - 190,0) 165,0	(159,0 - 194,0) 169,0
Qualitätshofer*	(214,5 - 329,5) 227,5	(215,0 - 330,0) 228,0	(219,0 - 334,0) 232,0
Futterhafer	(194,5 - 249,5) 216,5	(195,0 - 250,0) 217,0	(199,0 - 254,0) 221,0
Körnermais	(164,5 - 199,5) 174,5	(165,0 - 200,0) 175,0	(169,0 - 204,0) 179,0
Triticale	(143,5 - 179,5) 159,5	(144,0 - 180,0) 160,0	(148,0 - 184,0) 164,0
Raps	(414,5 - 434,0) 419,5	(415,0 - 434,5) 420,0	(419,0 - 438,5) 424,0
Raps Vorkontrakte	(424,5 - 439,5) 433,0	(425,0 - 440,0) 433,5	(429,0 - 444,0) 437,5
Futtererbsen	(255,5 - 264,5) 257,0	(256,0 - 265,0) 257,5	(260,0 - 269,0) 261,5
Ackerbohnen	(249,5 - 264,5) 255,0	(250,0 - 265,0) 255,5	(254,0 - 269,0) 259,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		15.04.2024	09.04.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2024	203,75	201,00
	Sep 2024	216,25	214,75
	Dez 2024	222,75	221,25
Raps MATIF	Mai 2024	460,00	448,25
	Aug 2024	460,50	456,25
	Nov 2024	464,25	461,75
Mais MATIF	Jun 2024	195,50	190,50
	Aug 2024	198,75	195,25
	Nov 2024	199,50	197,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	373,00	373,00
	Jun 2024	374,00	374,00
	Nov 2024	175,00	175,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (09.04.2024)	Bremen (11.04.2024)
Brotweizen	franko/cif HH 12 % Prot., 230 FZ 203,00 Basis Apr 221,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	Futterweizen, ffr. HB/Süd-OL 196,00/197,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH/HRO 178,00 Basis Apr 187,00 Basis Sep	Futtergerste, ffr. HB/Süd-OL 186,00 Apr
Hafer	-	-
Weizenkleie	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 134,00 Mai/Jul 138,00 Aug/Dez 145,00 Jan/Jul 25	-
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 fob HH 378,00 Apr 367,00 Mai 369,00 Jun 369,00 Jul 368,00 Aug/Okt	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 416,00 Apr 404,00 Mai/Jul 402,00 Aug/Okt 405,00 Nov/Jan25
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		10.04.2024	03.04.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	208,00	210,00
	HRW US Golf	254,00	252,00
	EU Rouen	202,00	199,00
Gerste	Schwarzes Meer	169,00	165,00
	EU Rouen	190,00	188,00
Mais	US Golf	177,00	178,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		15.04.2024	08.04.2024
umgerechnet in €/t		577,33 Mai 24	589,58 Mai 24
1 US \$ = €		0,94	0,92

Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt geht das Angebot weiter zurück, reicht aber aus, um die weiterhin ruhige Nachfrage zu bedienen. Auch der Start des Spargelgeschäftes konnte bisher noch keine weiteren Impulse hervorrufen. Im Verlauf der Zeit wird von einer Verschlechterung der Qualitäten berichtet. Der Sortieraufwand steigt und die Absortierungsquoten nehmen zu. Dementsprechend sind Kartoffeln in Premiumqualität knapp und gesucht und nur für diese Ware sind die in der Vorwoche bereits genannten Preis-

zuschläge durchsetzbar. Ansonsten halten sich die Erzeugerpreise auf Vorwochenniveau. Wie Marktbeteiligte berichten, wird kaum noch mit Änderungen bis zum Saisonende gerechnet. Zunehmend ergänzt Importware das Angebot. Diese kommt überwiegend aus Ägypten und ab Mitte Mai wird Ware aus Spanien erwartet. Die Ausspflanzungen kommen auf den leichten Böden weiter voran. Das regnerische und sehr kühle Wetter kann in dieser Woche jedoch zu weiteren Verzögerungen führen.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	16.04.2024	09.04.2024
festkochend	36,00 - 44,00	36,00 - 44,00
vorwiegend festkochend	35,00 - 43,00	35,00 - 43,00
mehlig	36,00 - 44,00	36,00 - 44,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	90,00 - 125,00	95,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 120,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	16.04.2024	09.04.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	31,00-36,00	31,00-36,00
frittene geeignet, 40 mm+	31,00-35,00	31,00-35,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 16.04.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	43,00	43,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Auf den Feldern wurde jede Regenpause genutzt. Der Marktverlauf lief kontinuierlich voran. Für Kühlhausware konnte je nach Qualität ein Aufschlag von 2-4 Euro gezahlt werden.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 16.04.2024

festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	16.04.2024	09.04.2024	16.04.2024	09.04.2024
Diesel				
2.000 l	138,60 - 144,65	140,00 - 145,05	136,00 - 147,90	136,00 - 144,00
5.000 l	136,42 - 142,15	137,52 - 142,55	134,00 - 146,90	134,00 - 141,00
Heizöl *1				
3.000 l	92,20 - 100,00	93,80 - 100,90	91,50 - 102,90	93,00 - 100,16
5.000 l	90,42 - 98,50	91,62 - 99,40	89,90 - 101,90	91,80 - 98,10
10.000 l	88,81 - 97,00	89,91 - 97,90	87,50 - 100,90	89,50 - 96,55
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	56,00 - 59,50	56,00 - 60,50	56,57 - 59,50	56,95 - 60,50
4.800 l Tank	54,00 - 57,50	54,00 - 58,50	54,57 - 57,50	54,95 - 58,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

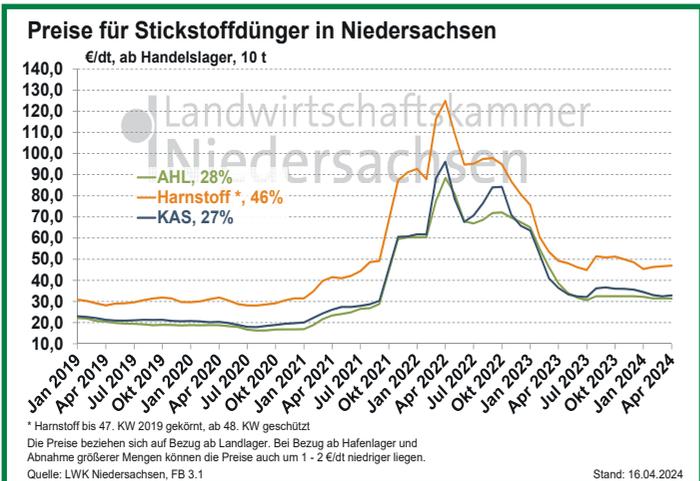
Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 16.04.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	29,80 - 33,50	28,85 - 32,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	42,70 - 47,80	41,75 - 46,85
AHL, 28 % N	29,40 - 34,60	28,60 - 33,80
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,80 - 67,00	62,65 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	51,40 - 54,00	50,35 - 52,95
40er Kornkali, 6 % MgO	34,30 - 35,30	33,50 - 34,50
60er Kali	42,50 - 47,10	41,70 - 46,30
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,50	13,60 - 16,90
Patentkali-/magnesia, 30% + 10% MgO	44,90 - 47,90	43,75 - 46,75
SSA, 21 % N, 24 % S	30,50 - 38,50	29,60 - 37,60
ASS 26 % N, 13 % S	38,70 - 41,50	37,65 - 40,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 47,00	44,60 - 45,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 6,95	2,85 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,30 - 49,00	44,30 - 48,00

Marktchart



Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt weiter nachlassende Preisentwicklungen zu beobachten. Die Handelsaktivitäten halten sich dabei in engen Grenzen. Insbesondere gilt dies für spätere Termine. Gedeckt wird vornehmlich nur der vordere Bedarf. Entsprechend der Erwartungshaltung einer weltweit hohen Sojaernte rechnen viele Marktbeteiligte mit weiter fallenden Preisen. Am Markt für Rapschrot bleibt es bei einem nur knapp verfügbaren Angebot. Die demgegenüber stehende Nachfrage wurde zumeist als lebhaft beschrieben. Gekauft wird sowohl seitens der Landwirtschaft als auch der Mischfuttermittelindustrie. Vor dem Hintergrund eines wahrscheinlich knapp bleibenden Angebots rechnen

die Marktbeteiligten mit fortgesetzt relativ fest tendierenden Preisen. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten blieb es bei einem ruhigen Geschäft mit Melasseschnitzpellets. Die Preise bewegten sich etwas oberhalb der Vorwochenlinie. Ähnliches galt auch für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

Insgesamt hat sich die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche nur wenig verändert. Die meisten Hersteller beließen es bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Vor dem Hintergrund der auf höherem Niveau liegenden Getreidepreise entwickelten sich die Forderungen unterschwellig allerdings fester. Einzelne Marktteil-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 15.04.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	15.04.2024	08.04.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,05	16,85
Melasseschnitzel, pelletiert	26,90	26,90
Palmexpeller	23,05	23,00
Sojabohnenschalen	22,90	22,90
Weizendestillat	33,70	34,10
Rapsexpeller	35,80	36,60
Sojaöl	104,45	104,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	43,80	44,95
Brasilschrot, pelletiert **	46,30	47,60
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	58,40	59,15
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	61,40	62,75
Rapschrot	34,75	35,00

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

nehmer nannten für Mischungen mit geringerem Soja- und höherem Getreideanteil entsprechend auch etwas erhöhte Preisforderungen. Die weitere Entwicklung bleibt abhängig von der

Situation an den Futtermittelmärkten. Entsprechend können Preisfestlegungen im weiteren Verlauf nicht ausgeschlossen werden.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 15.04.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.551,50	2.590,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.293,50	2.315,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.135,50	2.180,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	401,50	407,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	267,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	277,50	284,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	316,00	321,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	301,00	305,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	407,50	415,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	311,50	317,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	290,00	296,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	272,00	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	294,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	278,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	259,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	282,00	288,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	325,50	331,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	410,50	415,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	363,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	354,50	361,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	403,00	410,00
Putenmastfutter P1	488,00	-
Putenmastfutter P2	472,00	-
Putenmastfutter P3	399,00	-
Putenmastfutter P4	368,00	-
Putenmastfutter P5	350,00	-
Putenmastfutter P6	339,50	-
Futtermittelgetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	204,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	352,10	-
Weizen	217,60	-
Roggen	193,10	-
Triticale	205,00	-
Körnermais	229,80	-

Geflügel

Eine deutliche Belebung der Nachfrage nach Geflügelfleisch blieb bislang aus. Die teils wärmeren Außentemperaturen führten bislang nur zu einer kleinen Belebung der Grillfleischnachfrage. Da die Spargelsaison an Fahrt aufnimmt, sind die Aussichten für die kommenden Wochen jedoch positiv.

Hähnchen:

Der Markt für Schlachthähnchen entwickelte sich in der Berichtswoche unverändert zu den Vorwochen. Das Angebot reichte insgesamt aus, um den Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht blieb es bei den unveränderten bis leicht schwächeren Entwicklungen auf

Erzeugerebene. Im Bereich der Großmärkte konnten zum Teil festere Preise erzielt werden.

Puten:

Einer normalen Nachfrage stand in der Berichtswoche ein ausreichendes Angebot gegenüber. Die Preise entwickeln sich entsprechend stabil. Auf Großmarktebene herrschten teils festere und teils schwächere Preistendenzen vor.

Schlachthennen:

Das Angebot an Althennen fällt weiter umfangreich aus. Der Großteil dient dem Aufbau von Beständen in den Kühllhäusern. Der Erzeugerpreis entwickelte sich schwächer.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	15. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0580	+0,0030
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21-1,23	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,19	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2300	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 08.04. bis zum 14.04.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4200
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,095-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,095-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,185
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,185
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,185
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,135	1,105
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,135	1,090
1.801 g bis 2.000 g	1,105-1,135	1,110
ab 2.001 g	1,105-1,135	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,105-1,135	1,110
bis 2.800 g	-	1,135
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,550-1,572	1,560
ab 9,00 kg	1,560-1,582	1,580
ab 9,50 kg	1,575-1,597	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,605	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,630	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,640	1,620
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,110-0,150	0,134
1.601 g bis 1.700 g	0,130-0,170	0,154
1.701 g bis 1.900 g	0,160-0,190	0,176
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,230	0,205

Eier

Das am Eiermarkt verfügbare Angebot reicht derzeit gut aus, um die Nachfrage zu decken. Das gilt für Eier aller Haltungsformen. Gleichzeitig finden weiterhin umfangreiche Ausstellungen von Legehennenherden statt, sodass in den kommenden Wochen mit einem weiter rückläufigen Angebot zu

rechnen ist. Marktbeteiligte erwarten dadurch eine baldige Stabilisierung der Preise. Am Spotmarkt gaben die Notierungen zuletzt sowohl für Konsum- als auch Industrieer nach. In den Niederlanden, Belgien und Frankreich waren ebenfalls schwächere Preisentwicklungen zu beobachten.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 15. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,00 (-0,50)	22,50 (-0,50)
L	14,50 (-0,63)	14,75 (-0,75)
M	13,60 (-0,63)	13,80 (-0,65)
S	11,25 (-0,63)	10,90 (-0,48)
Tendenz	3,2 = freundlich	3,3 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 13. Kalenderwoche wurden 0,2 % weniger Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert. Durch die Unterbrechung des saisonalen Anstiegs der Milchlieferung verringerte sich der Abstand zur Vorjahreslinie auf 0,7 %, so die Zentrale Milchmarktbericht-erstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise in der zurückliegenden Woche insgesamt fest. Sowohl Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat wurden fester bewertet.

Butter:

Beim jüngsten Notierungstermin an der Süddeutschen Butter- und Käse-börse in Kempten war eine normale bis rege Nachfrage auf einem jahreszeitlich hohen Niveau zu beobachten. Im Bereich der abgepackten Butter fiel die Nachfrage teilweise noch beruhigt aus, da auf Handelsstufe noch ausreichende Mengen aus dem Ostergeschäft vorhanden waren. Die Preise tendierten hier entsprechend stabil. Butter im 25 kg Block wurde hingegen lebhafter geordert. Insbesondere Ware mit kurzfristigen Lieferterminen war gefragt. Die Preise stiegen auf eine Spanne von 5,80-6,00 EUR/kg.

Käse:

Am Käsemarkt setzten sich die stabilen Entwicklungen der Vorwoche fort. An-

gebot und Nachfrage standen sich ausgeglichen gegenüber. Marktbeteiligte berichteten von einer saisonal normalen Absatzmenge, die sich nach Ostern leicht beruhigt hat. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover verblieben die Preise für Blockware in einer Spanne von 4,05-4,25 EUR/kg und für Brotware von 4,10-4,30 EUR/kg.

Milchpulver:

Die leichte Nachfragebelebung der Vorwoche setzte sich am Markt für Magermilchpulver nicht weiter fort und es blieb bei einer ruhigen Entwicklung. Es wird jedoch weiterhin mit einer baldigen Marktbelebung durch das Ende des Ramadans gerechnet. An der Börse in Kempten tendierten die Preise bei weitgehend ausgeglichenen Verhältnissen von Angebot und Nachfrage für Lebensmittelqualitäten in der unteren Spanne leicht schwächer und für Futtermittelqualitäten unverändert. Eine normale Nachfrage führte am Markt für Vollmilchpulver zu einer stabilen Preisentwicklung. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde vor dem Hintergrund einer steigenden Nachfrage aus asiatischen Ländern leicht fester bewertet. Futtermittelqualitäten entwickelten sich preislich unverändert.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 01.04. bis zum 07.04.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	127.183	+0,50	+0,70
Herstellung von: Butter	2.163	+3,5	+3,5
Magermilchpulver	1.698	-25,0	-35,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.656	-1,1	-1,1
Frischkäse	5.225	+6,6	+47,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Markt und Börse:

Nach der vorangegangenen deutlichen Preisbefestigung der Spotmarktpreise in Norddeutschland tendierten diese nun zuletzt leicht schwächer bei 35,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden war mit einem Preis von

37,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) eine stabile Entwicklung zu beobachten. Der Kieler Rohstoffwert Milch tendierte für März bei 42,1 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,00 % Fett). Das waren 0,1 Cent weniger als einen Monat zuvor.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 08.04. bis zum 14.04.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
137.616	79,0 - 92,5	85,00	85,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		stabil	stabil

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 21.04.2024

Regionen	Partie, Gewicht	15. Woche	16. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	85,00	±0(±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	86,00	86
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	85,00	85
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	88,00	88

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglieder-beitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 15.04.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	92,5	±0
SPF*, PRRS positiv	91,2	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,65	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 21.04.2024

Regionen	Partie, Gewicht	15. Woche	16. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	90,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	92,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	96,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	98,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,12	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	80,00	±0
Spanien (Lleida)	20 kg	92,00	-1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	66,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	135,58	+0,97

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.04. bis zum 21.04.2024

	ab 16. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	85,00 €/Stück	85,00 €/Stück
Stückzahl:		0 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	54,80 €/Stück	54,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungsparterie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

08.04. bis zum 14.04.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,86 (50,10)	83,21 (83,62)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,12 (48,62)	81,58 (80,67)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Schweine

Deutschland: Das in der 15. Kalenderwoche auf dem deutschen Schlachtschweineemarkt zur Verfügung stehende Angebot fiel tendenziell etwas umfangreicher aus als zuvor. Ursache waren die vorangegangenen Osterfeiertage und damit ausfallende Schlachtstage, als auch eine zuletzt etwas höhere Abgabebereitschaft der Mäster. Insgesamt können die zur Verfügung stehenden Stückzahlen vollständig am Markt platziert werden. Die damit ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse hatten zuletzt wiederholt unveränderte Auszahlungspreise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 11. bis zum 17.04.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG.

EU-Ausland: Nach dem Osterfest konnten die feiertagsbedingt entstandenen Ange-

botsüberhänge in den meisten EU-Nachbarländern abgebaut werden. Entsprechend wurde die Marktlage häufig als weitgehend ausgeglichen beschrieben. Unveränderte Auszahlungspreise für Schlachtschweine waren in den allermeisten Ländern die Folge. Dies galt für die Niederlande, Frankreich, Dänemark, Spanien, Italien und Österreich. Allein in Polen führte ein festes Marktgeschehen zu einem Anstieg von fünf Cent.

Fleischgroßmarkt: Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche konnten die meisten Teilstücke vom Schwein im Bereich der Fleischgroßmärkte ohne Probleme vermarktet werden. Verarbeitungswaren für die Herstellung von Grillartikeln wurden zügig geordert. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot fiel ausreichend aus. Angebotsüberhänge waren jedoch nicht zu beobachten. Eine etwas knappere Verfügbarkeit herrschte im Bereich der Nacken

vor. In preislicher Hinsicht waren im Einstand, als auf der Abgabeseite der Großmärkte, keine wesentlichen Veränderungen festzustellen.

Schlachtsauen: Im Bereich der Fleischgroßmärkte fiel das Angebot an Sauenfleisch, gemessen an der vorherrschenden Nachfrage, relativ reichlich aus. Die Order für Produkte wie Dauer- und Mettwürste fiel saisongemäß geringer aus. Die Preise für die verschiedenen

Produkte von der Schlachtsauen blieben dennoch unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot reichte aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Angebotsüberhänge wurden nicht beobachtet. Für die Schlachtwoche vom 11. bis zum 17.04.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,60 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	15. Kalenderwoche	14. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	233.791	194.551
Nordrhein-Westfalen	253.271	249.118
Schleswig-Holstein	17.390	13.586
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	78.952	68.200
Bayern	38.512	33.666
gesamt:	621.916	559.121

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
12. Kalenderwoche	732.185	752.857	+2,8%
13. Kalenderwoche	747.160	631.981	-15,4%
14. Kalenderwoche	669.429	618.791	-7,6%
01. - 14. Kalenderwoche	10.151.083	9.957.624	-1,9%

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.04. bis zum 17.04.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,20 €/Indexpunkt
Spanne:	2,15-2,20 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	265.900 Schweine
Vorwoche:	264.900 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.04. bis zum 17.04.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,60 €/kg SG
Spanne:	1,60-1,60 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.800 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
14. Kalenderwoche	1,90	10.567
13. Kalenderwoche	1,90	10.735
12. Kalenderwoche	1,90	11.385
11. Kalenderwoche	1,90	11.625

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 16.04.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
14. KW	2,146	2,085	1,806	2,215	2,196	2,092
15. KW	2,146	2,085	1,806	2,215	2,196	2,098
16. KW	2,146	2,085	1,805	2,215	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
14. KW	2,354	2,198	2,570	2,050	2,036	
15. KW	2,354	-	-	2,050	-	
16. KW	2,354	-	-	2,050	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59 % Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 08.04. bis zum 14.04.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 233.791 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (229)	226 (226)	213 (214)	227 (228)	193 (193)
Spanne	224-232	220-230	208-223	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 253.271 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	231 (230)	226 (226)	213 (214)	228 (228)	191 (188)
Spanne	224-233	221-229	207-216	187-231	176-196
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (78.952 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (231)	230 (230)	223 (226)	230 (230)	181 (177)
Bayern (35 Betriebe / 38.512 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	228 (229)	225 (224)	213 (215)	226 (226)	197 (214)
Spanne	224-238	219-241	206-238	-	173-224

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 07.04.2024	2,29	2,26	2,16	1,90
Vorwoche	2,30	2,27	2,16	1,90

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 16.04.2024 wurden von 1180 Schweinen 1020 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,25 bis 2,275 € zu einem Durchschnittspreis von **2,27€/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 05.04.2024 bis 11.04.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,23€ und 2,24€ in medianen Mittel zu **2,24€/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schafe

Nach den Ramadanfeierlichkeiten läuft der Handel mit den ‚alten‘ Lämmern aus. In dieser Woche hat sich das Angebot spürbar reduziert und reicht für die ruhige Nachfrage gut aus. Die Kurse blieben unverändert. Die Spanne der Qualitäten ist zu dieser Jahreszeit sehr hoch. Viele Lämmer werden nur zu

Kursen unter der hier ausgewiesenen Preisspanne abgenommen. Für ‚frische‘ Lämmer werden etwa 4,00 €/kg SG gezahlt. Das Angebot nimmt jetzt spürbar zu. Ab der kommenden Woche wird die Notierung auf diese Qualitäten umgestellt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 08.04. bis zum 14.04.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,80
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 15.04.2024 bis zum 21.04.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,60	3,30 - 3,60
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 11.04.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb je kg Preis in €	
					250	4,39
Bullkälber bis 60 kg	2	2	57	250-250	250	4,39
61 bis 70 kg	40	40	67	260-530	418	6,25
71 bis 80 kg	161	161	76	220-600	506	6,63
81 bis 90 kg	254	254	85	110-620	553	6,47
91 bis 100 kg	193	193	95	400-660	594	6,26
101 bis 110 kg	70	70	105	410-670	626	5,98
über 110 kg	21	21	122	560-700	648	5,30
gesamt	741	741	88	110-770	555	6,33
Wbl. Kälber zur Mast	43	43	81	180-530	381	4,69

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 25.04.; 08.05.2024; 23.05.2024

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 08.04. bis zum 14.04.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	140 (135)	124 - 156	900	142 (135)	133 - 147
	II. Qualität (bis 65 kg)	110 (105)	96 - 128		119 (115)	92 - 128
Kuhkälber *	22 (19)	9 - 37		20 (18)	18 - 23	1.135
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	235 (230)	210 - 280	208	248 (238)	206 - 285
	II. Qualität (bis 70 kg)	172 (153)	125 - 180		185 (161)	147 - 211
Kuhkälber	138 (138)	125 - 150		151 (147)	128 - 156	304
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	360 (340)	326 - 390	209	353 (335)	330 - 365
	II. Qualität (bis 70 kg)	265 (252)	225 - 335		268 (249)	225 - 294
Kuhkälber	188 (180)	180 - 216		200 (190)	179 - 206	282
vermarktete Kälber:	1.317			1.721		
Tendenz	fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

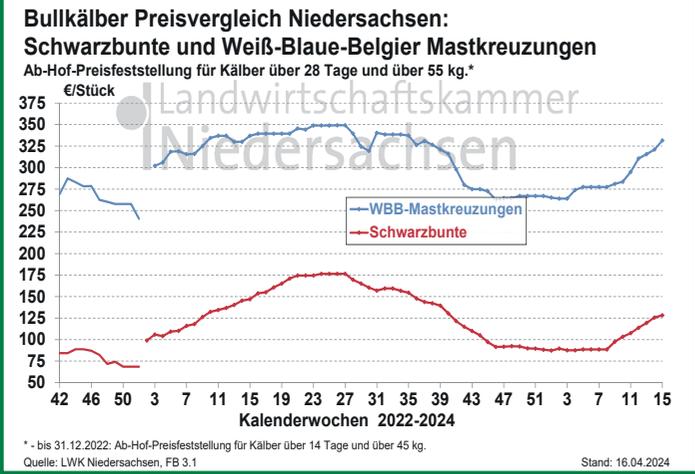
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 01.04.. bis zum 14.04.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	106 (94)	117 (103)
Spanne	81-124	106-120
Stück	441	341
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	11 (11)	21 (15)
Spanne	3-17	18-28
Stück	47	21
Tendenz:	anziehend	weiter steigende Preise

Marktchart



Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 15.04.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	324	87	290 - 700	6,67
FV 81 bis 90 kg	109	86	400 - 650	6,93
FV x BV	5	85	230 - 530	4,64
WBB x FV	20	91	490 - 680	6,84
WBB x BV	4	77	430 - 490	6,06
WBB x DH	4	73	320 - 600	5,70
DH	5	73	120 - 250	2,57
Sonstige	23	78	120 - 620	4,61
Kuhkälber				
FV gesamt	67	80	100 - 530	3,67
WBB x FV	25	85	360 - 570	5,28
WBB x BV	7	79	290 - 390	4,30
WBB x DH	3	76	290 - 420	4,63
Sonstige	6	73	60 - 430	3,75
Kuhkälber zur Zucht				
FV	6	88	300 - 480	4,15

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
 WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächste Auktionstermine: 29.04.2024

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 11.04.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	19	19	170 - 290	258	3,88
71 bis 80 kg	30	30	270 - 340	306	4,05
81 bis 90 kg	19	19	270 - 390	331	3,88
91 bis 100 kg	9	9	330 - 450	381	3,99
männlich:					
61 bis 70 kg	31	31	200 - 490	411	6,05
71 bis 80 kg	139	139	220 - 530	488	6,43
81 bis 90 kg	223	223	270 - 610	537	6,30
91 bis 100 kg	79	79	510 - 640	592	6,28
101 bis 110 kg	22	22	290 - 680	579	5,52
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 18.04. 25.04.			

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“
 in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 08.04. bis zum 14.04.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,90 (2,80)	5,50 (5,50)	5,20 (5,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
 plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
 plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder

Am deutschen Schlachtrindermarkt waren in der zurückliegenden 15. Kalenderwoche uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Vor dem Hintergrund eines zurückpendelnden Angebotes im Bereich der Jungbullen standen sich Angebot und Nachfrage fortgesetzt ausgeglichen gegenüber. Unveränderte Auszahlungspreise waren die Folge. Im Bereich der weiblichen Gattungen hingegen konnten höhere Preise durchgesetzt werden. Insbesondere galt dies für den Bereich der Schlachtkühe. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte nicht vollständig aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Die Preise stiegen zu Wochenbeginn entsprechend deutlicher an. Gleiches galt auch für schwächere Färsenqualitäten. Färsen der Handelsklasse R3 wurden leicht fester bewertet. Am Montag, den 15.04.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,70 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg weiter um drei Cent auf ein Niveau von 3,95 EUR/kg SG an. **Fleischgroßmarkt**
 In der zurückliegenden 15. Kalenderwoche pendelten die Bestellungen

von Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte zwar etwas zurück, wurden aber dennoch als stetig verlaufend beschrieben. Etwas höhere Bestellungen gingen aus dem Bereich der Gastronomie ein. Über den Lebensmitteleinzelhandel ergaben sich hingegen keine besonderen Impulse, da nur wenige Verkaufsfaktionen mit Rindfleisch durchgeführt wurden. Das zur Verfügung stehende Angebot an Rindfleisch fiel ausreichend aus. In preislicher Hinsicht ergaben sich keine Veränderungen. Für die Hackfleischproduktion wurden fortlaufend umfangreiche Mengen an günstigen Vorderfleischqualitäten geordert. **Schlachtkälber:**
 Am Markt für Kalbfleisch berichteten die Handelsbeteiligten der Fleischgroßmärkte über eine tendenziell etwas zunehmende Nachfrage seitens der Gastronomie. Impulse werden mit dem Beginn der Spargelsaison erwartet. Im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte entwickeln sich die Preise für Kalbfleisch zuletzt unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach gerade dem bestehenden Bedarf. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 14. Kalenderwoche 5,72 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren vier Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 15. April 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,87-3,92	3,97-4,02	4,07-4,12
	Ø-Preis	3,90	4,00	4,10
O3	Spanne	3,82-3,87	3,92-3,97	4,02-4,07
	Ø-Preis	3,85	3,95	4,05
250 kg SG				
P2	Spanne	3,37-3,42		
	Ø-Preis	3,40		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,75-4,80		
	Ø-Preis	4,75		
R3	Spanne	4,70-4,75	4,65-4,70	4,30-4,40
	Ø-Preis	4,70	4,65	4,35
O3	Spanne		4,52-4,55	3,97-4,02
	Ø-Preis		4,52	4,00

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
13. Kalenderwoche	17.299	14.556	-15,9%
14. Kalenderwoche	13.963	13.473	-3,5%
01. - 14. Kalenderwoche	229.957	239.461	+4,1%
Schlachtkühe (E - P)			
13. Kalenderwoche	16.525	13.511	-18,2%
14. Kalenderwoche	13.055	12.382	-5,2%
01. - 14. Kalenderwoche	225.865	220.683	-2,3%
Alle Tiere (E - P)			
13. Kalenderwoche	41.425	34.853	-15,9%
14. Kalenderwoche	33.037	32.327	-2,1%
01. - 14. Kalenderwoche	560.448	568.927	+1,5%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 08.04. bis zum 14.04.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.347	-	485	486	478	490	95	469
Hdkl. U3	1.106	-	480	482	505	485	62	469
Hdkl. R2	1.493	477-485	479	479	1.012	486	111	467
Hdkl. R3	1.088	470-477	473	475	657	479	118	464
Hdkl. O2	367	435-450	446	446	162	452	67	435
Hdkl. O3	687	446-456	451	450	151	453	139	442
Ochsen E-P	18	-	-	-	-	-	25	413
Färsen								
Hdkl. R3	401	427-435	434	436	236	435	618	432
Hdkl. O3	373	400-409	403	400	142	398	252	408
Kühe								
Hdkl. R3	143	-	418	411	69	414	47	409
Hdkl. O2	431	392-406	399	391	189	394	94	389
Hdkl. O3	1.752	400-409	406	399	455	404	551	402
Hdkl. P1	823	-	321	315	226	321	255	285
Hdkl. P2	372	-	345	340	183	348	182	323
Hdkl. P3	163	-	352	345	107	363	48	339
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	63	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.316; Ochsen: 18; Färsen: 1.282; Kühe: 4.036; Kälber: -

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 10.04.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber 61 - 80 kg	12	180,00 - 480,00	353,33	4,79
Bullkälber 81 - 100 kg	20	320,00 - 560,00	479,50	5,33
Bullkälber 101 - 150 kg	17	420,00 - 620,00	524,71	4,50
Bullkälber 151 - 200 kg	4	440,00 - 600,00	525,00	3,26
Bullkälber gesamt	53	180,00 - 620,00	468,87	4,68
wbl. Kälber bis 100 kg	100	50,00 - 280,00	184,00	2,55
wbl. Kälber 101 - 200 kg	1	330,00 - 330,00	330,00	3,27
weibliche Kälber gesamt	11	50,00 - 330,00	198,27	2,64

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 09.04.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Kühe	2	1.800	2.600	2.200
Rinder	149	950	3.100	2.291

Auktionsverlauf: Ausgesprochen gutes Auktionsmaterial fand regen nationalen und besonders internationalen Zuspruch. Markt zu stark verbessertem Preis vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 09.04.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	7	7	3.350	2.414
abgekalbte Rinder	176	168	2.089	4.050
Gesamt	183	175	-	-

Verlauf: ruhig bis langsam

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 10.04.2024

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,52	4,42	4,03	3,54
Charolais-Krztg.	3,96	4,16	4,16	2,92
Limousin	4,31	4,23	4,19	3,83
Limousin-Krztg.	4,09	4,02	4,00	3,89
Ø-Preis gesamt	3,89	4,00	3,95	3,60
weiblich:				
Charolais	680	754	828	852
Charolais-Krztg.	532	620	740	770
Limousin	620	823	943	984
Limousin-Krztg.	619	723	772	900
Ø-Preis gesamt	602	719	788	870

Marktverlauf: Knapp 700 Tiere fanden ihren Vermarktungsweg über die 396. Absetzerauktion in Verden. Ca. 300 männliche Absetzer konnten auf stabilem Preisniveau flott versteigert werden. Das Qualitätsniveau war allerdings bei beiden Gattungen recht differenziert. So erreichten bessere Qualitätsabsetzer auch deutliche Spitzenpreise. Insbesondere erstklassige Limousinrinder sorgten bei den Kunden für Kauflaune und ließen die Gebote in die Höhe schnellen. Passend zum Weideaustrieb war die Nachfrage nach schweren weiblichen Tieren sowie Tragenden und Kühen mit Kälbern bei Fuß entsprechend hoch. Die Preisspanne bei dem großen Angebot von 58 Kühen belief sich auf 800€ - 2.700€ und lag im Durchschnitt bei 1.715 €.

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 10.04.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	24	24	1.883	+172
HB-Kühe	2	2	2.175	+175
HB-Rinder	208	207	2.234	+101
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: 15.05.2024

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort	Termin
Masterrind Cloppenburg	23.04.2024
Rinder-Union Münster	24.04.2024
Masterrind Verden	30.04.2024
Rinder-Union Münster	07.05.2024
VOST Leer	07.05.2024
Masterrind Lingen	15.05.2024
Masterrind Cloppenburg	23.04.2024